

Titel der Drucksache:

Kommunale Wohnungspolitik neu ausrichten

Drucksache

0944/16

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	07.09.2016	öffentlich	Entscheidung
Bau- und Verkehrsausschuss	30.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	30.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	30.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	31.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt:

01

Die KOWO wird beauftragt ein Wohnungsbauprogramm aufzulegen. Der Fokus soll dabei auf der Schaffung von Wohnraum zu einem Mietzins entsprechend Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II bzw. § 35 SGB XII liegen. Zur Querfinanzierung kann die KOWO auch neuen Wohnraum im mittleren und oberen Preissegment schaffen.

02

Dem Stadtrat ist eine Aufstellung der dafür benötigten und im Besitz der Stadt befindlichen Grundstücke vorzulegen, um dem Stadtrat Entscheidungen über die kostenfreie Überlassung zu ermöglichen.

03

Zur Umsetzung des Wohnungsbauprogramms wird die KOWO beauftragt, von den verfügbaren Förderangeboten von Bund und Land, wie z.B. dem Thüringer Wohnbauförderprogramm, Gebrauch zu machen.

04

Der Stadtrat begrüßt und unterstützt das Engagement der KOWO für neuen modularen

Geschosswohnungsbau und unterstützt im Rahmen seiner gesetzlichen und der haushälterischen Möglichkeiten die Entwicklung und Praxiserprobung.

05

Dem Stadtrat ist bis spätestens zum Ende des dritten Quartals 2016 ein Konzept vorzulegen, auf dessen Basis die Beschlusspunkte 1 bis 3 realisiert werden sollen. Dies soll eine Zeitschiene und die Zahl der möglichen neu zu schaffenden Wohnungen (aufgeschlüsselt nach Preissegmenten) enthalten.

10.05.2016, gez. i.A. Metwally

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2016	2017	2018	2019
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Bereits in der Wohnungsbedarfsprognose 2012 waren Probleme im Bereich von Wohnraum für Familien und Haushalten mit niedrigen Einkommen über Hartz IV-Bezug angemahnt worden. Auch der Bestand an barrierearmem Wohnraum für Rentner_innen, deren Rente unterhalb der Armutsgrenze liegt, wurde in der Studie kritisch gesehen. Seitdem hat sich die Situation weiter verschärft. Es fehlt an Wohnraum für niedrige Haushaltseinkommen. Nach aktuellen Schätzungen besteht für das Jahr 2016 ein Mehrbedarf von 600 Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein

Die Landeshauptstadt Erfurt verfügt mit der KOWO über ein geeignetes Instrument, um aktiv auf dem Wohnungsmarkt einzugreifen. Sie kann einerseits die Mittel aus dem vom Freistaat Thüringen aufgelegten Wohnbauförderprogramm nutzen, um sozialen Wohnungsbau zu betreiben, andererseits kann sie durch kluge Investitionen auch die Wohnungsnachfrage höherer Einkommensschichten bedienen. Eine Kombination aus Aktivitäten in beiden Segmenten ist notwendig, um eine Quersubventionierung bezahlbaren Wohnraums zu ermöglichen und auch quantitative Probleme im mittleren Segment abzufangen.